

You + Me Impossible?

denn sie werden uns niemals akzeptieren

Von jessu

Prolog: Pasta alla Mama und ein Kuss!

Der Krieg war vorbei die Leute lebten ihr Leben weiter
Zwar kamen während des Krieges tausende von Menschen und Shinobis um doch.
Irgendwann musste unser aller Leben weiter gehen, wir bauten die Häuser auf Kinder
tobten.
Über die Straßen und lachten glücklich, einige unterhielten sich über den neuen
Hokage.
'Kakashi Hatake' auf jeder Lichtung hörte man Leute von ihm sprechen einige
sprachen gutes.
Doch andere wieder rum missachteten ihn,
Er sei ein Frauenheld, andere sprachen er sei ganz OK.
Doch mir war es eigentlich egal ich kannte meinen Sensei gut. Und wusste alles über
ihn.
Seine Marotten bis hin zu Sitten eigentlich ist er ein sehr toller Mann dem niemand
widerstehen kann.

Als der Krieg gewonnen war verließ Sasuke uns wieder doch Naruto und ich
akzeptierten seine Entscheidung.
Er brauchte Zeit die wir ihm auch geben wurden er war immer noch unser Team 7
Mitglied.
Naruto, Sai, Sasuke, Kakashi und ich ein Team für immer so manche beneideten uns.
Denn wir waren die Helden des Dorfes wir beschützten es jedesmal aufs Neue.
Doch für eine kleine Weile wollte er bleiben für mich ich schaute auf den Ring an
meiner Hand.
Denn schenkte er mir zur Verlobung eigentlich sollte ich die glücklichste Frau sein
doch das war ich ganz und gar nicht.

"Sakura hörst du mir zu?", Kakashi wedelte mit seiner Hand vor mir rum.
"Ehm Entschuldigung Hokage-Sama.", sagte ich schüchtern.
"Ich möchte das du das hier bearbeitest bis heute Abend.", er hielt mir ein paar
Dokumente hin.
"Wollen sie das ich hier verecke Hokage-Sama?"
"Nenne mich nicht immer Hokage-Sama macht mich so alt Kakashi reicht und nein du
wirst es schon überleben.", er grinste.

Was man leicht unter seiner Maske sah, ich lächelte schwach nahm die Dokumente.
"OK dann mach ich mich mal an die Arbeit.", seufzen setzte ich mich an denn Schreibtisch.

Der ein paar Meter von seinem stand.

"Okay ich muss jetzt zur einer Besprechung mit denn Ältestenrat.", sagte er.

Bevor er das Büro verlies ich seufzte schwer und begann mit meiner Arbeit so manches mal.

Fragte ich mich wie ich ja sagen konnte als er mich frug ob ich seine Assistentin sein möchte.

Er sass meistens denn ganzen Tag vor dem Schreibtisch und lass seine Icha Icha scheiße.

Na ja Dummheit lasst grüßen doch dies wurde mir zu spät bewusst jetzt hieß es Augen zu und helfen.

Stunden vergingen die Nacht Dämmerung war schon leicht zu sehen und ich Hang immer noch.

Vor dem letzten Dokument bis aufeinaml die Büro Tür aufgerissen wurde erschrocken lies ich meinen Stift fallen.

"Immer noch da Sakura?" ein verwirter Kakashi schaute mich an.

"Ja aber grade fertig geworden." ich lächelte.

Und reichte ihm die Dokumente er nahm sie entgegen und legte sie beiseite.

"Danke."

"Kein ding OK ich bin jetzt dann mal weg.", ich ging Richtung Tür.

"Saku?"

"Ja Kakashi?"

"Ich wurde dich gern zum Essen einladen weil du mir immer hilfst."

"Das ich das noch erleben darf Kakashi bezahlt.", ich grinste.

"Ja so was denn ja oder nein.", fragend schaute er zu mir.

"Gern."

Er reichte mir seinen Arm in dem ich mich einharckte lachend verliesen wir das Hokage Haus.

Wir schlenderten Richtung Bude einige Bewohner schauten uns an doch uns intressierte dies wenig.

Als wir endlich das Lokal erreichten führte uns ein junger Kellner zu einem schönen Tisch.

Er gab uns Speisekarten die wir eigentlich nicht brauchten schnell bestellten wir uns jeder etwas zu Essen.

Pasta alla Mama und Eis als Nachtsch, Sake zu trinken.

* Ja Sake Kakashi trinkt Sake *

Einige Minuten später verschlangen wir die Pasta die sehr lecker war.

Auch der Sake war gut wir tranken und tranken Gläser für Gläser bis ich dann anfang zu sprechen.

"Kakashi ich muss so langsam los!", ich versuchte aufzusetehen doch der Sake zeigte bereits erste Wirkungen.

"Ich begleite dich besser."

Ich nickte er bezahlte kurz und gemeinsam verliesen wir das Lokal.

Draußen war es bereits dunkel, wir liefen nebeneinander hehr einige Minuten später erreichten wir.

Meine Wohnung "Wir sind da.", sagte ich während ich meine Haus Schlüssel suchte.

"Sieht so aus." nervös kratzte er sich am Hinterkopf.

"Danke."

Ich beugte mich zu ihm und wollte seine Wange küssen doch irgendwie trafen seine Lippen auf die meine.

Vielleicht lag es am Alkohol doch ich Schmiege mich an ihm, und küsste ihn ich spürte wie er meinen Kuss erwiderte. Der langsam immer fördernder wurde als wir uns wegen Luftmangel lösten schauten wir beschämt zu Boden.

"Es tut mir leid.", sagte er bevor er mich allein zurück lies.

Traurig schaute ich auf, doch fasste mich schnell wieder vielleicht war es gut so das er ging.

Morgen ganz sicher wurden wir es bereuen immerhin war ich verlobt mit Sasuke..